



# Vom Risserkogel zum Wallberg

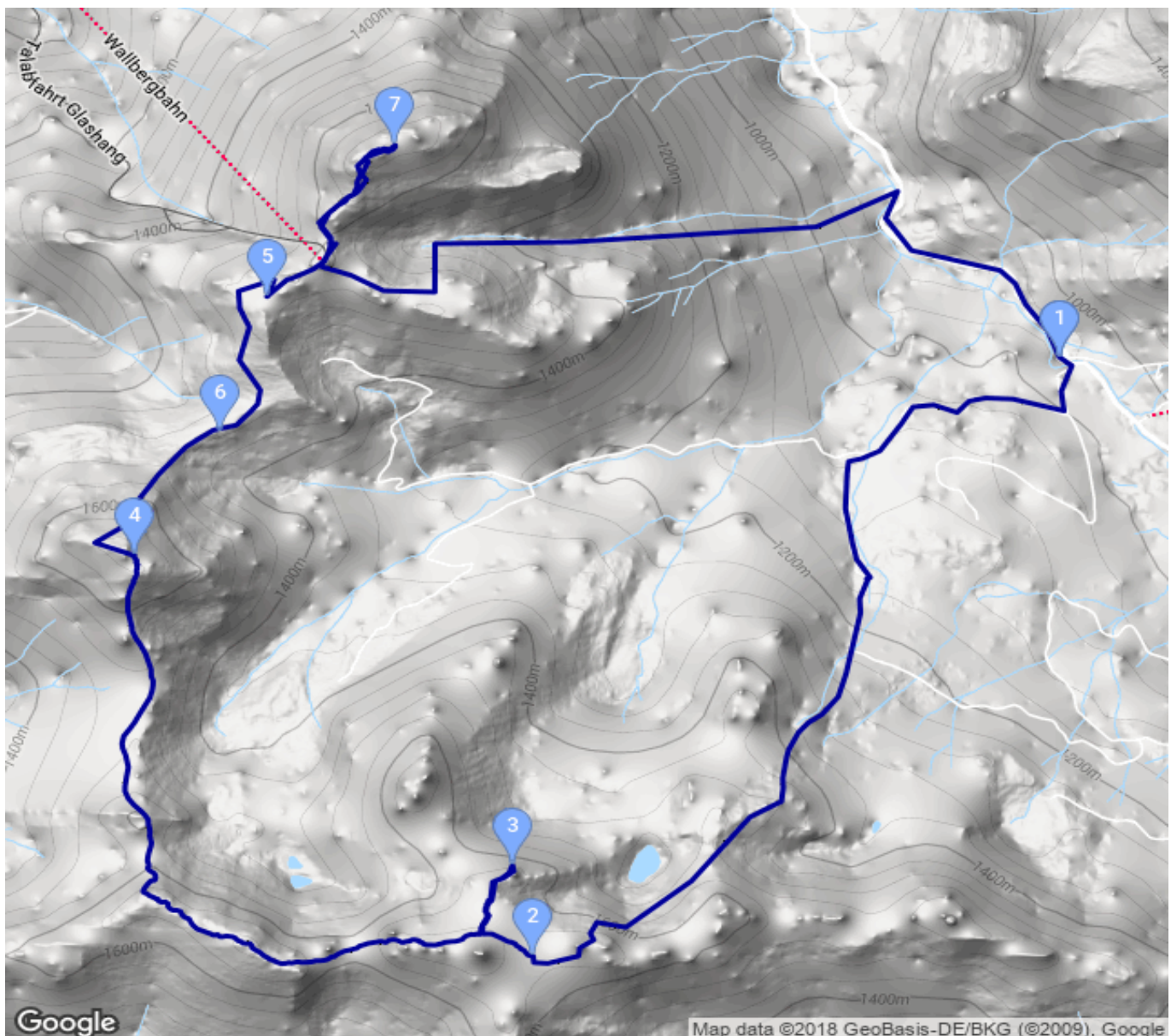
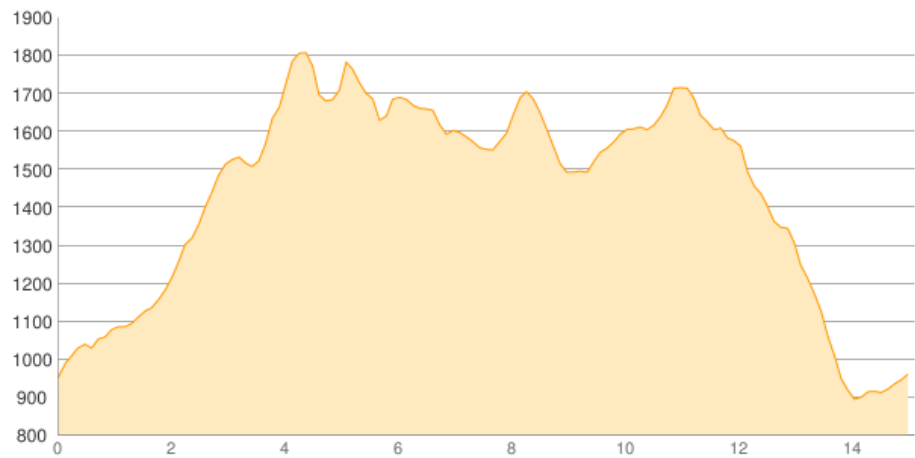
Kategorie: **Wandern**  
Schwierigkeit: **T5**  
Länge: **15.11 km**  
gegangen Sa. 26.05.2018

Gehzeit: **09:30 Stunden**  
Aufstieg: **1604 Hm**  
Abstieg: **1595 Hm**

POIs in der Route:

1. Hufnagelstube Wanderparkplatz 981 m
2. Risserkogel 1833 m
3. Blankenstein (Bayerische Voral 1768 m
4. Setzberg (Miesbach) 1706 m
5. Heilig Kreuz 1608 m
6. Wallberghaus 1489 m
7. Wallberg (Miesbach) 1722 m
8. Hufnagelstube Wanderparkplatz 981 m

Höhenprofil





# Vom Risserkogel zum Wallberg

## Beschreibung

Vom Parkplatz der Beschilderung &bdquo;Risserkogel &ndash; Blankenstein über Siebli Alm und Riedereck&ldquo; folgen. Ab Siebli Alm keine Straße mehr, meistens extrem batzig, vor allem wenn Vieh oben ist. Bei Riedereck (eine kleine Hütte zur linken) an der Hütte vorbei gehen und nicht dem Wegweiser folgen, sondern dem sichtbaren Weg, der sich nach ein paar Metern in der Wiese verliert und man rechts oberhalb ein gelbes Schild durchblitzen sieht. Dort direkt drauf zu gehen und neben dem Lawinendenkmal den Blick auf den Blankenstein genießen. Dann Weg folgen zum Risserkogel. Kurz vor Gipfel eine kurze, breite Rinne mit fast UIAA Ier Passagen. Dann über Westgrat zum Blankenstein (Weg ausgeschildert). Zum Blankenstein geht es mit einem Kamin los, oben am Kamin ein Blockfelsen, den es zu übersteigen gilt (nicht ganz einfach). Danach einen ca halben Meter Spalt überqueren und man kommt kurzzeitig an einen Weg. Daraufhin eine Ecke, die extrem ausgesetzt ist und man sich schlecht festhalten kann (absolute Schwindelfreiheit!!). Dann nochmal ein Kamin mit einer Schlüsselstelle (eventuell sogar eine UIAA III). Gleicher Weg zurück!!! Nun dem Weg Richtung Röthelsteiner See folgen. Auch sehr batzig. Dieser Weg macht nach einer sehr kurzen Waldrücken-passage einen markanten Rechtsknick. Dort einfach gerade aus Richtung &bdquo;Auf der Wurz&ldquo; zuhalten, Holzweg überqueren und an eine wunderschöne Wiese gelangen. Diese durchqueren bzw an ihrer Seite entlang rauf auf den Grat &bdquo;Auf der Wurz&ldquo;. Nicht schwierig aber einigermaßen steil. Oben angekommen sollten Wegweiser zu sehen sein. Rechts Richtung Setzberg dem Waldlehrpfad folgen. Vom Setzberg rüber zum Wallberg. Um nun zum Parkplatz zurück zukommen muss man durch den Mittertaler Graben. Also zurück zum Panorama-Restaurant. Kurz vor der Seilbahn ist links ein Schild: &bdquo;Kein Zugang&ldquo;. Dort rauf und zur Gfäll Alm rüber. Durch die Wiese bis zum Zaun und links entlang am Zaun halten bis eine überquerbare Stelle kommt. Dort runter zum Talboden und dem Grabenverlauf folgen. Immer rechts vom Bachlauf halten. Im Wald ist der Weg meistens sehr gut erkennbar. Wenn etwas Zweifel aufkommen stehen Stoamndl als Markierung bereit. Zum Schluss trifft man auf eine Forststraße, links ein kleines Häuschen und in dieser Richtung kommt auch die Brücke über die Rottach. Dann an der Mautstraße rechts ca 15 Minuten zum Parkplatz.

## Persönliche Anmerkungen

Wasser auf Siebli Alm, am Wallberg Panorama-Restaurant wegen sehr flachen Waschbecken und niedrigen Wasserhähnen schwer nachzufüllen. Im Mittertaler Graben feines Bergwasser, wenn er Wasser führt. Der Abschluss an der Mautstraße ist noch verbesserungsfähig (es führt eine Spur auf der rechten Seite der Rottach richtung Parkplatz, führt sie bis ganz vor?). Setzberg und Wallberg leider überlaufen, aber durch Mittertaler Graben wieder alles ruhig. Wenn Weidevieh oben vielleicht besser bei Gfäll Alm rechts um den Gupf mit 1581hm zur Mittertaler Alm und dann erst in den Graben